

Das Ökumenische Friedensgebet 2026



Jesus Christus, Fürst des Friedens,
du hast gesagt: „Selig sind, die Frieden
stiften, denn sie werden Gottes Kinder
heißen.“ (Mt 5,9)

Für unsere verwundete Welt wenden wir
uns an dich mit hoffnungsvollen Herzen.

Inmitten der Konflikte, die Nationen
spalten, inmitten des Hasses, der Völker
gegeneinander aufbringt, inmitten der
Kriege, die unschuldiges Blut vergießen,
rufen wir dir zu: Lass dein Licht des
Friedens in unsere Welt scheinen!

Beschütze besonders die Familien, die vom
Krieg auseinandergerissen wurden, und
erwecke in uns allen die Fähigkeit zu
lieben, zu vergeben und anderen die Hand
auszustrecken.

Heiliger Geist, ewiger Friedensstifter, du
kannst Spaltungen und Hass überwinden.

Wir bitten dich:

Heile die seelischen Verletzungen und
vereine, was zerstreut ist.

Öffne die Augen all derer, die
Unterschiede als Bedrohung sehen, und
zeige ihnen die Schönheit menschlicher
Solidarität.

Mache jede Kultur, jede Religion, jede
Sprache zu einem Instrument, das Einheit
in Vielfalt befördert,
und lass so auch uns zu Friedensstiftern
werden.

Amen.

Das Friedensgebet 2026 wurde von Sr. Marie Odette Baomazava verfasst. Sie wurde 1970 in Toamasina, Madagaskar, geboren. Seit 1998 gehört sie zur Kongregation der Töchter der Weisheit. Sie ist u.a. Leiterin der Pfadfinderinnen der dortigen Diözese.

Zum Foto: 90 Prozent der ursprünglichen Wälder Madagaskars sind bereits verschwunden. Gemeinsam mit Aspirantinnen der Bon-Pasteur-Schwwestern organisiert Sr. Nirina Bernadette Aktionen zur Wiederaufforstung.

Das Ökumenische Friedensgebet ist eine Initiative von Missio und Evang. Missionswerk in Deutschland (EMD)
<https://oefg.weltkirche.org>